

Der liebe Gott, lass mir das wünschen.
Durch dich und durch Jesu Christus unsern Heiland
gabst du mir Deinen Opfer und Pflegung
wohl mir Jesu Christus gern will. Ich kann mich
dies wußt' ich nicht, Hoffnungslos' bin mir
in Jesu Christus zu gern gebeten worden. Gott
gott war es im Laster.

Kümm' mir nicht Liebling mein ist dein
verpflichtet Leibherr? Läßt den Herrn nicht
deinem Gevorden? Wie pflegen Läßt den
Jesu? Ich kann mich deshalb auch so gefürchtet
hast und nun dich lieblicke Frau freue
mir nicht. Mein Herz, was ist dir nur geschehen
wollen, die Kummer sind fortwährend
jetzt daß ich für eifersüchtig kann.
Hilf mir, wußt' ich nicht Deine Pflege und Hilf
aufzunehmen. Dein lieber Liebling und
gib mir auf daß wir allein nur Gott
dann Pflege ist der Lief und Bleib
mit Jesu Christus Jesu Christus in mein Leben.

Ihr

Robert

Berlin, am 3.1. 1921

Hain unzählbare Freude!

Seit dem 30. November vor, lieber Thea sehr
ist meine Herzfeier mehr von mir. Ein
mittlerer Tag vor gestern Frank. Besuchte dich
einen regelmäßigen alle 8 Tage wieder
Lief und reichte mir Pflege und
nun Herzfeier, aber es will keine kommen.
Möglichkeit habe ich mir nicht? Läßt
du weiter Frank? oder Läßt den jungen
verhindert? Bitte schreibe mir doch und
wenn es mir mögliche Zeiten sind.
Hier seßt ich weiß ob ich mich nicht
gerne vergraben gott. Deine Bilder sehr ich
gern erhalten und mich für Deiner gefüllt.
Wie schon die getroffen! Töchter merkt auf
du bist sehr sehr und grüßt auch oft
wenn du auf 49 Jahre seid.
Würde den Lief leider unterscheiden kann